

Phase 2 – Auswertung Online Beteiligung (Feedback zu den Visionen) im Rahmen der Beteiligungsreihe „Quartiersplätze Aufwerten“

Inhalt

Feedbackbeteiligung Online Bülowplatz.....	2
Schlaglichter und Kommentare zu den Ergebnissen:	2
Auswertung der Fragen mit Multiple-Choice Optionen.....	3
Fragen 1, 2, 3	3
Frage 4, 5, 6, 7, 8.....	4
Frage 9, 10.....	5
Frage 11	6
Dokumentation der Nennungen bei freier Texteingabe	7
Frage 1: Wie gefällt Ihnen die in beiden Varianten gezeigte Aufteilung der Platzfunktionen mit zwei begrünten Rändern und einer einseitigen inneren Wegführung entlang des Wasserlaufs?	7
Frage 2: Wie gefällt Ihnen der Vorschlag mit dem Stadtnaturstreifen ein Angebot zur gesteigerten Biodiversität in die Begrünung des Platzes einzubeziehen?	7
Frage 3: Wie gefällt Ihnen der Vorschlag Mitmachbereiche im Stadtnaturstreifen auszuweisen? Würden Sie sich persönlich für den Erhalt und die Pflege der Anlage engagieren?	8
Frage 4: Wie beurteilen Sie die vorgeschlagene Hecke entlang des Gehwegs der Seerobenstraße? ..	8
Frage 5: Wie gefällt Ihnen der Vorschlag des Ufersaums / eines den Wasserlauf begleitenden Pflanzstreifens, der Ufervegetation zum Thema hat?	9
Frage 6: In der Vision Kesselbachblick zeigen wir eine Ergänzung der Baumreihe in der Seerobenstraße im vorhandenen Parkstreifen. Wie gefällt Ihnen ein solches Angebot für den Platz? ..	9
Frage 7: In der Vision Kesselbachblick zeigen wir eine große Sitzstufenanlage mit viel Aufenthaltsmöglichkeiten. Wie gefällt Ihnen ein solches Angebot für den Platz?	10
Frage 8: Nur in der Vision Kesselbachgärtchen zeigen wir explizit ein Gastronomieangebot auf dem Platz. Denkbar wäre diese für beide Varianten. Wie gefällt Ihnen ein solches Angebot für den Platz?	11
Frage 9: Welche der gezeigten Ideen und Gestaltungselemente würde aus Ihrer Sicht die größte Bereicherung für den Platz darstellen?	11
Frage 10: Welche der in den Visionen enthaltenen Ideen / Gestaltungselemente gefallen Ihnen am wenigsten?	12
Frage 11: Wenn Sie die Umsetzung einer der beiden Visionen festlegen dürften, für welche Vision würden Sie sich entscheiden?	13
Frage 12: Das abschließende Eingabefeld ist für alle weiteren Hinweise, Kritik und Ideen vorgesehen.	15
Mails (hier an info@seg-wiesbaden.de).....	18

Feedbackbeteiligung Online Bülowplatz

Für den Kleistplatz war die Onlinebeteiligung zu der erarbeiteten Vision auf dein.wiesbaden.de/quartiersplaetze von 18.08.21 bis 12.09.21 möglich. Eingeleitet durch einen kurzen Erläuterungsteil zur rahmengebenden Planung des Projekts Bäche ans Licht und der erarbeiteten Visionen konnten die Nutzer*innen sich an der Umfrage beteiligen. Alle Fragen waren mit Beispielbildern oder Planauszügen bebildert, um den Bezug der Fragestellung zum jeweiligen Thema zu verdeutlichen. Die Antworten waren per multiple-Choice möglich und in Ergänzung durch freie Texteingabe möglich.

71 Teilnahmen wurden verzeichnet und ausgewertet.

Die Umfrage sollte das Stimmungsbild der Vor-Ort Beteiligung ergänzen und eine zweite Beteiligungsform sicherstellen. Der Anspruch auf Repräsentativität bestand nicht.

In den Fragen 1-11 waren einzelne Aspekte der Planung zur beurteilen. Die Antwort war i.d.R. dreistufig [gefällt – unentschieden – gefällt nicht] mit alternativ freier Texteingabe möglich. In der grafischen Auswertung werden zunächst nur die gewählten Multiple-Choice-Optionen dargestellt. Alle freien Texteinträge folgen in separater tabellarischen Darstellung, inkl. abschließender Frage 12.

Schlaglichter und Kommentare zu den Ergebnissen:

Im Ergebnis ist insgesamt eine deutliche Ablehnung zu den beiden vorgelegten Visionen zu verzeichnen.

Insbesondere die eingereichte Idee der Bürgerinitiative „unser Bülowplatz“ wird vermisst. Bzw. wird bemängelt, dass deren Inhalte nicht ausreichend Einzug in die Varianten gehalten haben. Vielfach wird auf die Ideen aus dem Konzept als gewünschte Alternative verwiesen.

Einige Schlaglichter auf die Auswertung:

Mehr Zustimmung als Ablehnung erhalten nur die Vorschläge in den Fragen... (allesamt Planungsansätze, die mehr oder hochwertigeres Grün in der Gesamtbilanz versprechen)

- 2 (Stadtnaturstreifen)
- 3 (Mitmachbereiche)
- 4 (Hecke zur Seerobenstraße)
- 6 (Ergänzung der Baumreihe Seerobenstraße)

Mit dem Ufersaum in Frage 5 ist ein „grünes“ Thema ablehnend bewertet worden.

In allen anderen Fragen überwiegt die ablehnende Haltung

- 1 (Aufteilung der Platzfunktion, räumliche Gliederung um den Wasserlauf)
- 7 (Sitzstufenanlage Kesselbachblick)
- 8 (Gastronomieangebot)

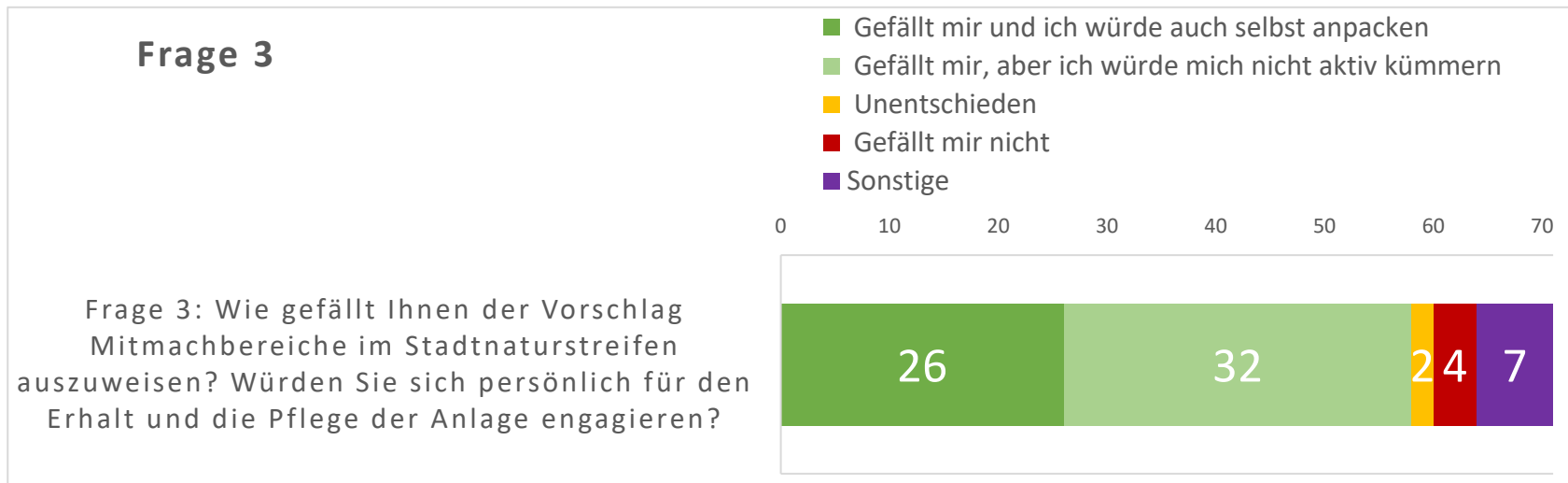
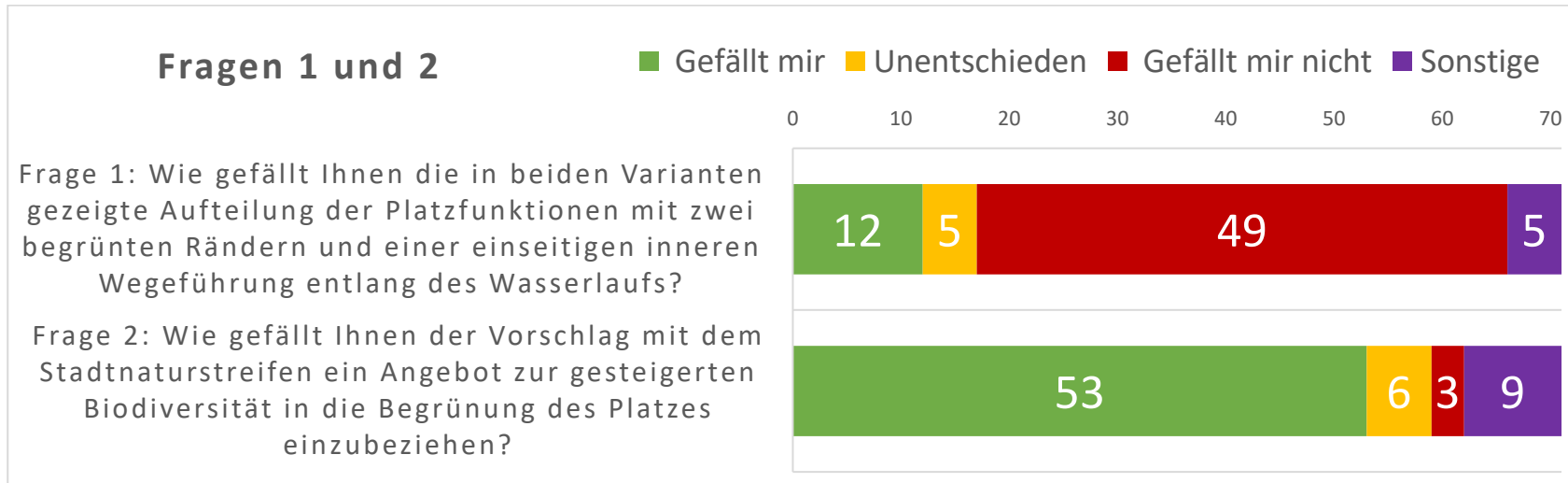
Frage 9 zeigt, dass der Stadtnaturstreifen am stärksten (am ehesten?) als Bereicherung empfunden wird. Die Kommentare zeigen, dass das richtige Maß und die inhaltliche Ausgestaltung vielfach noch nicht als ausreichend empfunden werden.

Frage 10 zeigt die höchste Ablehnung gegenüber der Sitzstufenanlage gefolgt von Gastronomieangebot. In der Kommentierung werden diese Tendenzen nochmal deutlich unterstrichen.

Die Kommentare korrelieren klar mit den Ergebnissen der vor-Ort-Beteiligung und zeigen eine ablehnende Haltung ggü. der gezeigten Visionen aber hohe Zustimmung für die Bürgeridee Unser Bülowplatz mit der wilden Micro-Oase.

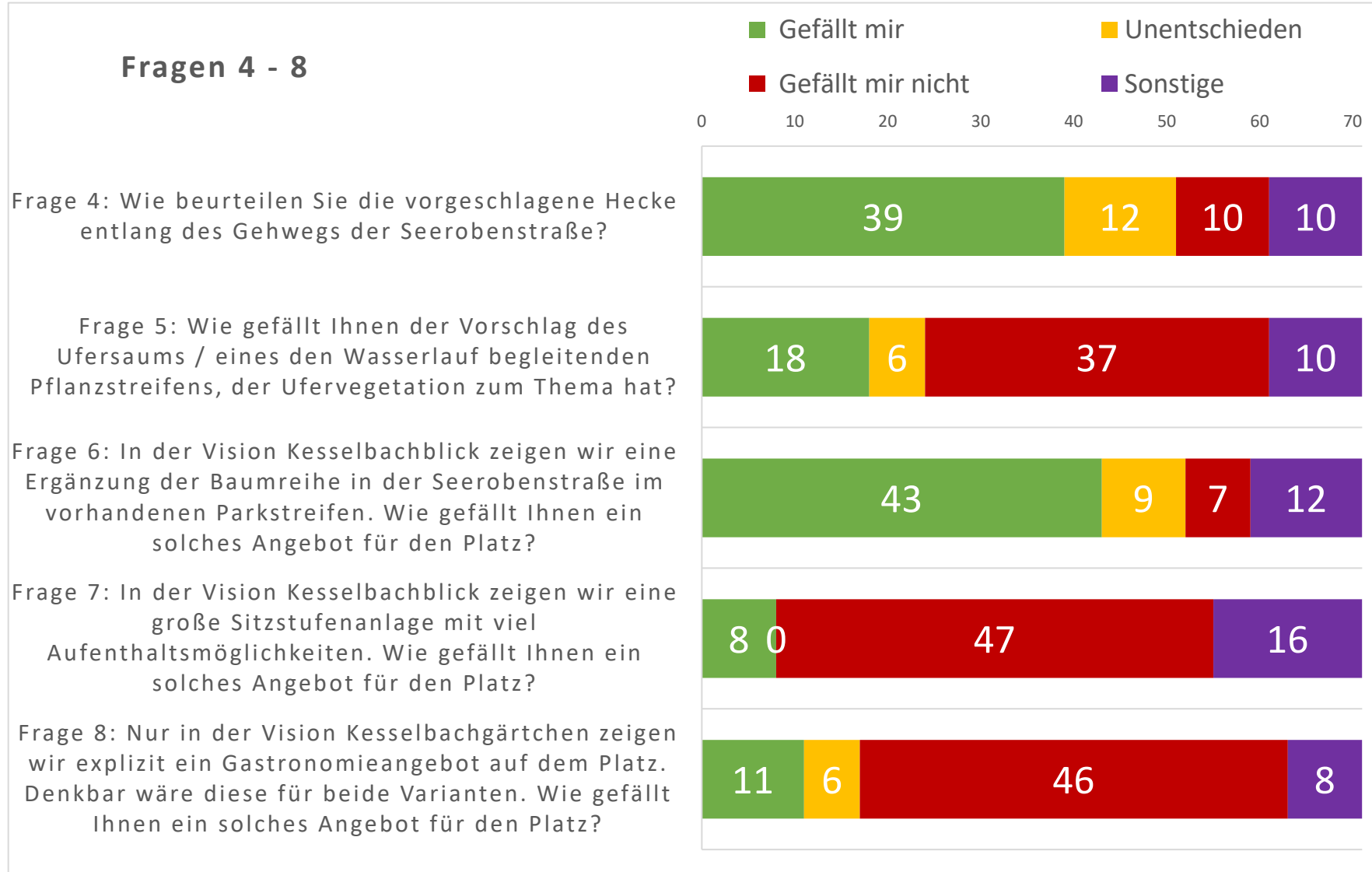
Auswertung der Fragen mit Multiple–Choice Optionen

Fragen 1, 2, 3

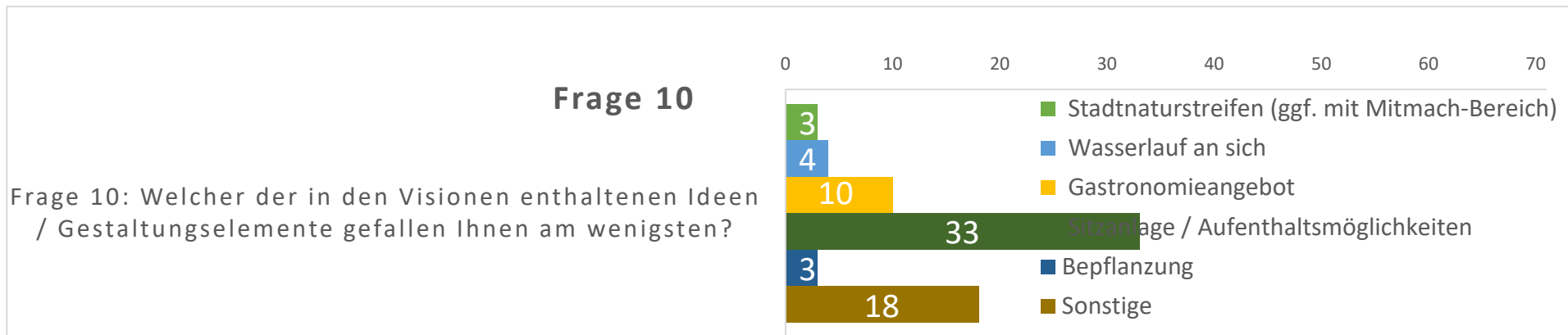
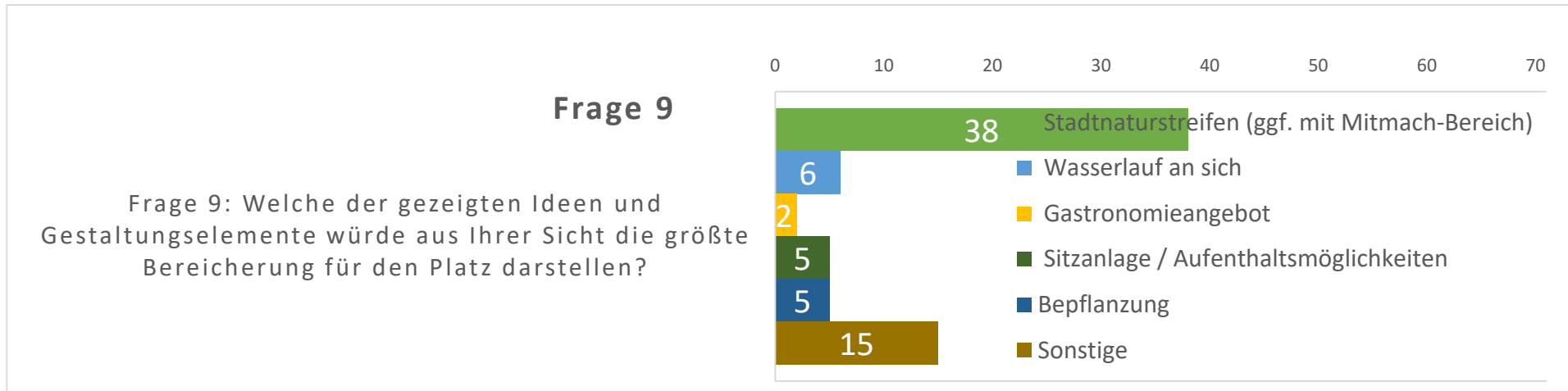


Frage 4, 5, 6, 7, 8

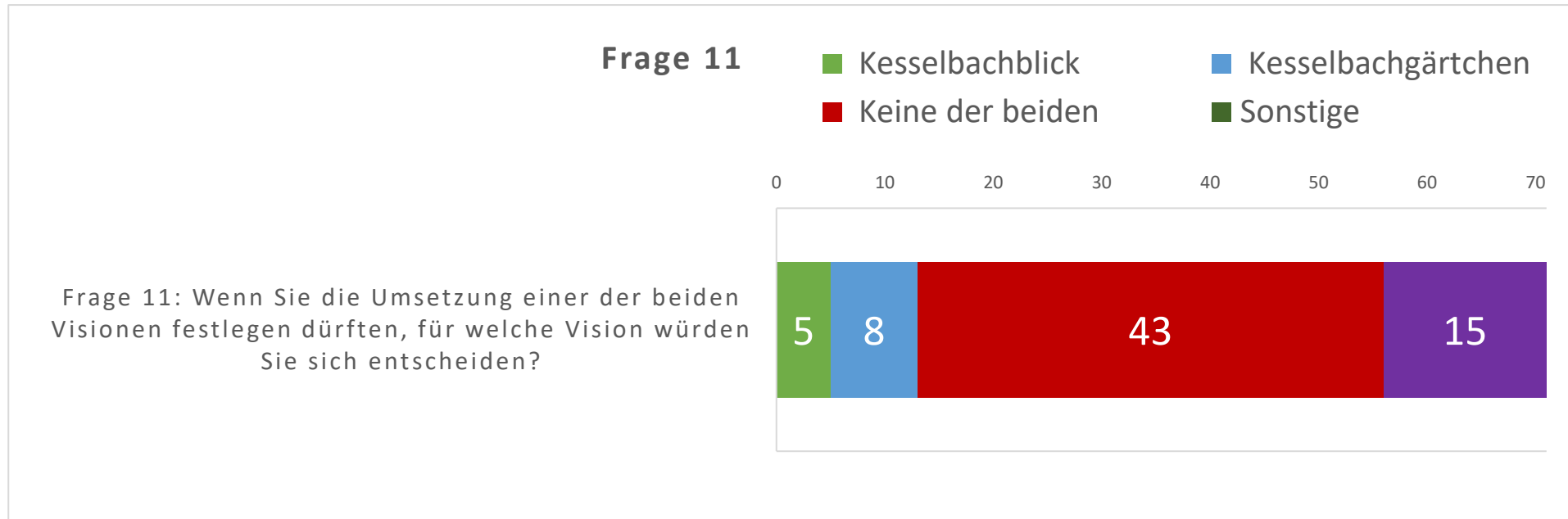
Fragen 4 - 8



Frage 9, 10



Frage 11



Dokumentation der Nennungen bei freier Texteingabe

Frage 1: Wie gefällt Ihnen die in beiden Varianten gezeigte Aufteilung der Platzfunktionen mit zwei begrünten Rändern und einer einseitigen inneren Wegeführung entlang des Wasserlaufs?

Multiple-Choice: 12 gefällt mir 5 unentschieden 49 gefällt mir nicht

Anzahl Einträge freie Texteingabe: 5

Ich wünsche mir einen Bülowplatz voller Natur. Eine echte Mikrooase und nicht nur einen Naturstreifen. Für unsere Zukunft in der Stadt und für bessere Luft!
Ich wünsche mir wesentlich mehr grün; das ist das, was fehlt, sowohl im Westend als auch in der inneren Stadt. Begrünte Ränder sind einfach zu wenig.
-leeres Feld-
Unsinn, weitere Flächen zu versiegeln, den Weg braucht niemand
Was hat ein komplett begradigter Bachlauf mit Renaturierung zu tun?

Frage 2: Wie gefällt Ihnen der Vorschlag mit dem Stadtnaturstreifen ein Angebot zur gesteigerten Biodiversität in die Begrünung des Platzes einzubeziehen?

Multiple-Choice: 53 gefällt mir 6 unentschieden 3 gefällt mir nicht

Anzahl Einträge freie Texteingabe: 9

Warum gibt es nicht nur einen grünen Platz? Ich vermisse hier die Ideen aus unserem Viertel.
Der aktuelle Vorschlag beinhaltet weniger grün als aktuell und bietet somit keine Steigerung - es ist ein Rückschritt!
Macht nur Sinn, wenn es komplett grün bepflanzt ist. Es sollte auf keinen Fall weniger Biodiversität geben, als aktuell. Schön wäre mehr.
An uns für sich ganz nett, wenn es nur gepflegt wird. Im momentanen Zustand zeigt sich, dass der Pflege eher gar keinen Wert bemessen wird.
Ich wünsche mir nicht nur einen Stadtnaturstreifen, sondern eine echte kleine wilde grüne Oase im Sinne des Konzepts „Mikrooase Bülowplatz“, das von den Hausbewohnern der Bülowstraße 1 entwickelt wurde.
Das Grün sollte nicht nur ein wohl definierter Streifen sein, sondern maßgeblicher Gestaltungsinhalt (Siehe Konzept Micro Oase Bülowplatz der Hausbewohner Bülowstraße 1)
Biodiversität ist der richtige Ansatz. Aber bitte auf dem kompletten Platz und nicht nur auf einem vergleichsweise kleinem Naturstreifen.
-leeres Feld-
Ok

Frage 3: Wie gefällt Ihnen der Vorschlag Mitmachbereiche im Stadtnaturstreifen auszuweisen? Würden Sie sich persönlich für den Erhalt und die Pflege der Anlage engagieren?

Multiple-Choice: 26 gefällt mir, würde selbst anpacken
 32 gefällt mir, würde mich aber nicht aktiv kümmern
 2 unentschieden
 4 Gefällt mir nicht

Anzahl Einträge freie Texteingabe: 7

Ich würde mich mit meinen Kindern einbringen, aber im wesentlich ausgeprägterem Grün. Bitte nicht nur ein definierter Streifen
Ich würde mich sehr gern gemeinsam mit meinen Kindern engagieren, allerdings weiterhin im Sinne des Projekts „Mikrooase Bülowstraße“, das von den Hausbewohnern der Bülowstraße 1 entwickelt wurde.
-leeres Feld-
Auch hier fehlt mir die konkrete Umsetzung. Wer hilft von Seiten der Stadt?
gefällt mir im Prinzip, jedoch geht am Bülowplatz Gestaltqualität vor Mitmachen. Bei den selbst gestalteten Baumscheiben machen wir im Westend die Erfahrung, dass trotz optischer Begrenzungen die Mühe der Anwohner bei der Bepflanzung z.B. von Hundebesitzern nicht wahrgenommen oder bewusst ignoriert wird. Alternativ schlage ich vor, die Baumscheibenpflege und -gestaltung entlang der Bülowstraße mit zusätzlichen Bäumen offensiver zu propagieren.
Stelle ich mir als problematisch vor, da es die einzige Hundauslaufläche für das schnelle Geschäft wird, und das bei den Mitmachenden zu Frust führt
Mir stellt sich hier die Frage der Zerstörung durch dritte, leider muss man davon ausgehen das solch ein Fall Eintritt.

Frage 4: Wie beurteilen Sie die vorgeschlagene Hecke entlang des Gehwegs der Seerobenstraße?

Multiple-Choice: 39 gefällt mir 12 unentschieden 10 gefällt mir nicht
Anzahl Einträge freie Texteingabe: 10

Ich denke, eine Hecke schützt zwar vor Lärm, allerdings fördert sie die Drogenkonsum (von Hasch bis Kokain etc.) aber auch den stetig steigenden Drogenverkauf am Bülowplatz.
wirkt sehr geschlossen. Bietet Platz und Versteck für Alkohol und Drogenkonsum Welchen Zweck soll sie erfüllen?
Eine Umzäunung finde ich besser. Somit kann tagsüber der Platz individuell genutzt werden und nachts ist das Kleinod vor Vandalismus geschützt. Aktuell entwickelt sich der Platz zum Drogenumschlagsplatz mit entsprechendem Publikum.
Damit noch mehr Drogen im Schutz von Hecken verkauft werden können???
Zwar verständlich wegen der Gefahr durch schnellen Verkehr und den Lärm momentan, gewisse Abschirmung von Seiten der Oase, aber optisch nicht schön. Besser wäre, die Seerobenstraße zu beruhigen (30erZone), mit Radwegen, evtl. Einbahnstr. und dann eine "offenere" Oase zu gestalten.
gefällt mir im Prinzip, muss aber regelmäßig gepflegt werden
Gut, um den lärm der stark befahrenen straßen zu mindern.
Fakt ist: der schönste Platz wird zum verweilen nicht genutzt wenn es zu laut ist um sich zu unterhalten.
-leeres Feld-

Frage 5: Wie gefällt Ihnen der Vorschlag des Ufersaums / eines den Wasserlauf begleitenden Pflanzstreifens, der Ufervegetation zum Thema hat?

Multiple-Choice: 18 gefällt mir 6 unentschieden 37 gefällt mir nicht
Anzahl Einträge freie Texteingabe: 10

Sollte der Bachlauf kommen, dann bevorzuge ich einen wilden Bachlauf. Auch dieser kann gerne mit wildem Pflanzwuchs gestaltet werden.
Wieso Ufervegetation? Wieso sollte so etwas in einem solch überschaubaren Bereich integriert werden? Auch ein betonter Wasserbereich halte ich für schwierig; es landet nur Müll drin (Siehe Platz der deutschen Einheit)
Ich spreche mich auch an dieser Stelle für das Konzept „Mikrooase Bülowplatz“ aus, das von den Hausbewohnern der Bülowstraße 1 entwickelt wurde.
der Wasserlauf ist Unsinn, daher macht auch ein Ufersaum keinen Sinn
Kein Betonrand gewünscht
-leeres Feld-
Warum ein Bach in einem Betonbett? Wer pflegt und hält sauber?
Wo ist denn der Vorschlag mit der wilden Grünoase geblieben?
niemand will und braucht hier eine Pissrinne
Die Bilder stellen hier keine Parallelen zu den Möglichkeiten der unter einem Baumdach geführten Bachlauf dar.

Frage 6: In der Vision Kesselbachblick zeigen wir eine Ergänzung der Baumreihe in der Seerobenstraße im vorhandenen Parkstreifen. Wie gefällt Ihnen ein solches Angebot für den Platz?

Multiple-Choice: 43 gefällt mir 9 unentschieden 7 gefällt mir nicht
Anzahl Einträge freie Texteingabe: 12

Grundsätzlich finde ich mehr Bäume sinnvoll. Aber nicht die Vision Kesselbachblick
Mehr Bäume finde ich in jedem Fall sinnvoll, allerdings kann ich mir dies nicht im Zusammenhang mit der Vision „Kesselbachblick“ vorstellen.
wenn's schee macht
Solange dadurch kein vorhandener Baum gefällt werden, ist das gut. Bitte den Baumbestand erhalten!
mehr Bäume sind immer gut.
Ok
-leeres Feld-
-leeres Feld-
Und wo parken die Anwohner?
gefällt mir sehr, bietet auch Raum fürs Mitmachen durch Gestaltung der Baumscheiben
Glauben Sie allen ernstes, daß Sie die Verkehrssituation, bzw. die Luft in der Stadt verbessern, indem Sie den Anwohnern immer mehr Parkplätze wegnehmen und sie aufgrund dessen immer länger durch die Straßen fahren müssen, um einen Parkplatz zu finden. Die Stadt sollte vielmehr dafür sorgen, dass weniger Verkehr von außen in die Stadt kommt. Und zwar speziell in diesem Bereich mit deutlich besseren Busverbindungen aus dem Umland. Die sind nämlich eine Katastrophe.
Mehr Grün ist immer gut

Frage 7: In der Vision Kesselbachblick zeigen wir eine große Sitzstufenanlage mit viel Aufenthaltsmöglichkeiten. Wie gefällt Ihnen ein solches Angebot für den Platz?

Multiple-Choice: 8 gefällt mir 0 unentschieden 47 gefällt mir nicht
Anzahl Einträge freie Texteingabe: 16

Was für ein Blödsinn!
Sitzstufen-ja, anderes Material als Beton
Eine Sitzstufenanlage halte ich für mehr als kontraproduktiv.
-leeres Feld-
Sitzen ist gut, grün allerdings entschieden wichtiger!!! Negativbeispiel dafür sind die vielen Sitzgelegenheiten an der Mainzer Nordmole, aber keiner nimmt es an weil man mitten in der Steinwüste sitzt.
kann man bestimmt auch mit der Ufedrsaumpflanzung kombinieren
An anderen Stellen in der Stadt vermüllen solche Plätze leider oft. Ich bin für Bänke und mehr grün, weniger Beton
Eine tolle Idee. In Verbindung mit der geplanten Hecke ein lauschiges Plätzchen für einschägigen Handel. Vielleicht sollten sie am Ende des Korridors noch einen Coffieshop nach niederländischem Vorbild einplanen. -Ironie aus-
Sie sind wohl irre? Jetzt ist schon EINE Bank ein Ärgernis und Sie wollen Sitzstufen an der Pissrinne einrichten. Wahnsinn
wäre schön, birgt aber das Risiko "unerwünschten" Aufenthalts mit den Begleiterscheinungen (z.B. Angstraum, Müll. Vorschlag: ungefähre Test-Anordnung für mehrere Monate im Frühjahr.
Unfassbar. Habt ihr den Leuten im Viertel zugehört? Noch mehr Möglichkeiten für laute Treffen am Abend, Randalie und Vermüllung. Wo ist hier die Idee vom Bülowplätzchen aus unserem Viertel????
Horror. Das würde den Platz zusätzlich mit Müll und Lärm belasten. Siehe Platz d. D. Einheit.
Hier wurden eindeutig die Anforderungen und Gestaltungswünsche der Anwohnenden ignoriert. Das wäre eine Katastrophe - die Partys und der Müll sind vorprogrammiert.
Leider ziehen auch Sitzgelegenheiten Menschengruppen an die sich nicht immer respektvoll benehmen. Wer räumt den Müll, auf, wer spricht mit den Menschen wenn sie die Nachbarn belästigen, wer spricht mit den Menschen, wenn wieder überall hin gepinkelt wird. Solang keine Betreuung und öffentliche Toiletten an solchen Plätzen sind, ist das immer sehr unangenehm für die Anwohner. Generell ist so ein Ort des Treffens Lobenswert aber es wird in Wiesbaden nicht richtig umgesetzt und begleitet und die Anwohner werden mit Problemen alleine gelassen.
Überhaupt nicht; bitte keine Aufenthaltsflächen schaffen; ich wünsche mir die Umsetzung Micro Oase Bülowplatz der Hausbewohner Bülowstraße 1.
Das geht für mich als Anwohnerin gar nicht. Was hätte eine solche Gestaltung zur Folge? Stetige Drogenproblematik und Alkoholkonsum (tagsüber wie nachts). Wlr sehen doch heute schon, welche Problem nur EINE und dann auch noch eine halb kaputte Bank am Bülowplatz auslöst. Als weitere Negativbeispiele muss ich leider die Sitzgelegenheiten an der Ecke Scharnhorststraße/Göbenstraße (und leider auch den Platz der Deutschen Einheit nennen). Einen weiteren Ort für eine solche Nutzung mit all seinen Folgen am Bülowsplatz wäre eine Katastrophe.

Frage 8: Nur in der Vision Kesselbachgärtchen zeigen wir explizit ein Gastronomieangebot auf dem Platz. Denkbar wäre diese für beide Varianten. Wie gefällt Ihnen ein solches Angebot für den Platz?

Multiple-Choice: 11 gefällt mir 6 unentschieden 46 gefällt mir nicht
Anzahl Einträge freie Texteingabe: 8

Gut, aber dafür muss das Cafe passen. Stichwort Nachhaltigkeit, kein plastik to go besteck etc. Gefahr das der müll sonst auf dem platz und im bach herumfliegt.
Gut, wenn Sitzgelegenheiten abends eingeräumt werden
Für welche Gastronomie denn?
Wir wollen grün, Schattenspende und einen Platz für die Natur.
Nur wenn das Angebot abends zeitlich begrenzt wäre.
Bitte keine Gastronomie, unter keinen Umständen; es gibt genug Cafés etc. in der Umgebung. Was es nicht genug gibt sind Bäume, Sträucher, Blumen - Grün eben. Ich wünsche mir die Umsetzung der Micro Oase Bülowplatz der Hausbewohner Bülowstraße 1
-leeres Feld-
Wie erwähnt ist meine Vision eine Stück Natur in der Stadt. Da braucht es für mich kein Gastronomieangebot. Wir wohnen im äußeren Westend mit einem breiten Gastronomieangebot in unmittelbarer Nähe: Bars, Cafes, Restaurants in kurzer Laufnähe. Zum Beispiel rund um den Sedanplatz, an und rund um die Scharnhorststraße gibt es m.E. nach ausreichend Gastronomieangebote.

Frage 9: Welche der gezeigten Ideen und Gestaltungselemente würde aus Ihrer Sicht die größte Bereicherung für den Platz darstellen?

Multiple-Choice: 38 Stadtnaturstreifen
6 Wasserlauf an sich
5 Sitzanlage
5 Bepflanzung
2 Gastronomieangebot

Anzahl Einträge freie Texteingabe: 15

Eine Kombination aus Wasserlauf, Stadtnaturstreifen und Sitzanlage sowie die Abpflanzung zur Seerobenstraße ohne Gastronomieangebot ist die größte Bereicherung
Wasser und Naturstreifen mit vielen Bienenfreundlichen Sträuchern und Blumen
schwierig zu ranken, die Bepflanzung zur Seerobenstr. ist definitiv ein enormer Mehrwert, der Wasserlauf aber ebenso. Gastronomie ist aber super super wichtig, um ein Wohlfühlklima und gemischte Klientel zu schaffen!!
Die Idee Unser Bülowplatz der Anwohner. Wo ist der in eurer Umfrage?
-leeres Feld-
Als ich mir die damaligen Ideen für den Platz d. D. Einheit und die Offenlegung der Bäche angesehen habe war ich begeistert. Aktuell bin ich geschockt. Mir bereitet es große Sorgen, dass der Bülowplatz sich zum Drogenumschlagsplatz weiter entwickelt. Ich befürchte, dass der Platz perspektivisch nicht so genutzt werden kann wie sich das Viele gerade vorstellen...
Im letzten zweiten Beteiligungstreffen wurde ein Zaun vorgeschlagen, der das entstehende Kleinod schützt. Im ersten Moment konnte ich mir das im Westend überhaupt nicht vorstellen. Ein Zaun? Das passt

überhaupt nicht!! In der Diskussionsrunde haben mich die entstehenden Ideen nachdenklich gemacht und schließlich davon überzeugt; dass ein Zaun eine hervorragende Idee ist!!!
Die umliegenden Vorgärten schmücken trotz des Zauns das Viertel. Bei der Vorstellung, dass tagsüber der Bülowplatz von den Anwohnern und Gästen genutzt wird und abends die Türen geschlossen werden haben meine Sicht auf die Gestaltungsmöglichkeiten vollkommen verändert. Zuvor beschlich mich die Angst, dass der Platz nachts verkommt und die liebevoll entwickelten Ideen dem Vandalismus zum Opfer fallen. Überzeugt haben mich auch die Verweise an das wunderschöne Paris und andere Parks, die abends abgeschlossen werden. Somit kann auch wertvolles Mobilar geschützt werden und die Kinder finden am kommenden morgen keine leeren Bierflaschen, Kippen, Müll und schlimmeres beim spielen. Falls ein Zaun die Biodiversität und das Engagement der Stadt und der Anwohner schützt kann großartiges entstehen.
wilde, stadtgrüne Mikro-Oase
Es fehlt der Vorschlag der Bürgerinitiative Bülowstraße mit einer wilden Mikro-Oase.
Mehr Grün, keine Sitzplätze
Das Konzept der Bürgerinitiative Unser Bülowplatz mit der wilden, stadtgrünen Mikro-Oase. Warum ist dieses hier nicht aufgeführt?
keine, wo ist das Konzept der Anwohner, das wäre eine Bereicherung
Die Umsetzung des Konzepts „Mikrooase Bülowplatz“, das von den Bewohnern der Bülowstraße 1 entwickelt wurde.
Ich wünsche mir die Umsetzung der Micro Oase Bülowplatz der Hausbewohner Bülowstraße 1
Eine vollkommene Bepflanzung
Stadtgrüne Micro- Oase

Frage 10: Welche der in den Visionen enthaltenen Ideen / Gestaltungselemente gefallen Ihnen am wenigsten?

Multiple-Choice:

- 33 Sitzanlage
- 10 Gastronomieangebot
- 4 Wasserlauf an sich
- 3 Stadtnaturstreifen
- 3 Bepflanzung

Anzahl Einträge freie Texteingabe: 18

Hecke zur Seerobenstraße
Sitzmöglichkeiten finde ich vom Prinzip ganz gut, aber nicht so wie geplant. Wenn das so gebaut wird, haben wir hier in kürzester Zeit den Drogenumschlagplatz nummer Eins in der Stadt.
Der Mitmach-Bereich
Wasserlauf und Sitzanlage
die Visionen sind grafisch etwas ideal dargestellt. Tatsächlich stehen PKW auf jeder freien Fläche. Manchmal sogar an der Ampelanlage. Es wäre also gut, wenn das alternative Mobilitätsangebot so angeordnet wäre, dass der Ampelübergang und der erste Stellplatz daneben das Abstellen von PKW verhindern würde.
Was ist mit Licht? Dezentere Inszenierung der Fassaden oder / und Bäume?
-leeres Feld-

Mir gefällt gar nichts. Pseudo-Bürgerbeteiligung. Wo sind die Wünsche der Menschen aus dem Viertel hin?
-leeres Feld-
Gastro, sitzanlage, Wasserlauf (pissrinne)
Sitzanlage, Wasserlauf, Gastronomie
die Sitzanlage + Wasserlauf + Gastro
Wasserlauf und Sitzanlage lehnen wir ab, weil eine derartige Gestaltung noch mehr Penner, Gesocks und Dealer anlockt, als es die bereits vorhandene Bank jetzt schon tut. Keiner der jetzigen Besucher dieser Bank ist in der Lage seinen Müll zu entsorgen und eine Sitzanlage würde den Müll potenzieren.
Wasserlauf, Sitzanlage
Sitzanlage + Wasserlauf + Gastro
Die geplante Versiegelung der Fläche, die angedachte Asphaltierung, die Sitzanlage sowie das geplante Gastronomieangebot gefallen mir persönlich am wenigsten.
Gastronomie, sitzmöglichkeiten; alles wofür Fläche versiegelt wird.
Fest installierte Sitzanlagen, die zu den bereits genannten Problemen führen. Ich brauche auch kein Gastronomieangebot!
-leeres Feld-

Frage 11: Wenn Sie die Umsetzung einer der beiden Visionen festlegen dürften, für welche Vision würden Sie sich entscheiden?

Multiple-Choice:

- 43 keine der beiden
- 8 Kesselbachgärtchen
- 5 Kesselbachblick

Anzahl Einträge freie Texteingabe: 15

Kombination aus beiden ohne Gastronomie
Das würde nur die nächste Ecke bedeutet, die leider zusehen kann. Aktuell macht sich das in der Goebenstraße Ecke Scharnhorst schon bemerkbar.
Ich finde die Idee mit dem Wasserlauf super gut und auch die Ergänzung der Baumreihe. Bitte nicht allzu "clean" gestalten und mehr Raum für Natur schaffen.
gewisse Mischung: Ergänzung der Baumreihe der Seerobenstraße inkl. Mitmach-Baumscheiben. Sitz- und Aufenthaltsbereich erst testen. Mobilitätsangebote auf die Straße zur Absicherung gegen Falschparken. "Freilegung" der Radwegeverbindung von der Seerobenstraße in die Innenstadt. Schöne Beleuchtung. Blickbeziehungen inszenieren (z.B. auch auf die Fassaden). Keine Radständer auf Gehwege. Kleines, feines, schönes Staudenbild über das ganze Jahr. Pflege, Pflege, Pflege!!!
Kesselbachblick plus gastro!
Ich würde lieber einen Entwurf sehen, der mehr in die Zukunft blickt. Wir brauchen mehr Grün, mehr Wildness, mehr saubere Luft, mehr Blumen für Bienen. Beide Ansätze arbeiten mit Versiegelung, wo doch gerade jeder von Entsiegelung spricht.
-leeres Feld-
Keine der beiden - es fehlt der Vorschlag der Anwohnenden mit der wilden stadtgrünen Mikro-Oase

Vorschlag der Anwohner berücksichtigen
Müsste ich mich entscheiden, dann Kesselbachgärtchen. Aber: Es gibt ein Konzept der Anwohner im Westend "Micro Oase". Warum wird das nicht weiter verfolgt? Wieso wird nicht auf die Wünsche der Anwohner und Bewohner des Westends eingegangen????
Unser Bülowplatz (Micro-Oase) - Idee der Anwohner
Für den Vorschlag der Bürgerinitiative Unser Bülowplatz mit der wilden, stadtgrünen Mikro-Oase.
Beide Visionen entsprechen überhaupt nicht meinen Vorstellungen. Ich würde mir die Umsetzung des Konzepts „Mikrooase Bülowplatz“ wünschen, das von den Bewohnern der Bülowstraße 1 entwickelt wurde.
Keine; Ich wünsche mir die Umsetzung der Micro Oase Bülowplatz der Hausbewohner Bülowstraße 1; ich bin ehrlich gesagt entsetzt ob der Visionen; es gibt genug Möglichkeiten zum sitzen, zum Essen und trinken; es gibt genug versiegelte Flächen; wir brauchen viel mehr begrünte Fläche in der Stadt. Das hebt die Qualität.
Definitiv keine der beiden. Weder die eine, noch die andere greift meinen Wunsch der Platzgestaltung auf. Darüber hinaus sind auch im Kesselbachgärtchen fest installierte Sitzbereiche (Bank sowie breiter Uferrand) angedacht und dies kann ich mir gar nicht vorstellen.

Frage 12: Das abschließende Eingabefeld ist für alle weiteren Hinweise, Kritik und Ideen vorgesehen.

Anzahl freie Texteingaben: 57

- ➔ Darin mind. 37 Anwohnerkonzept / Micro-Oasen / Bürgerinitiative explizit genannt.
- ➔ Dazu vielfach „sinngemäße“ Nennung

Schön, das was passiert!
Wie schonmal betont: So Grün und ruhig (Autolärm) wie möglich.
Machen Sie mal ausnahmsweise das, was die Anwohner wollen!
Es gibt ein tolles Konzept von Anwohnern, wo ist das? Diese Entwürfe in der Umfrage haben mit Bürgerbeteiligung nichts zu tun. Verarsche sonst nichts.
Ich würde mir einen Vorschlag einer wilden, stadtgrünen Mikro-Oase wünschen, der mit dem Bestand arbeitet, um Insektenfreundliche Pflanzen ergänzt und ohne Sitzgelegenheiten auskommen kann.
Finde es toll, dass hier etwas gemacht werden soll. Die Stadt muss unbedingt grüner werden für ein besseres Stadtklima. Vielen Dank dafür und auch Wasser erholung und für die Kinder im Sommer eine Abkühlung. Bitte unbedingt mehr Bäume wo es geht ;)
mehr grün! :)
Warum ist der Vorschlag der Anwohner, eine „Wilde Micro- Oase“, nicht zur Abstimmung gestellt worden?
Beide Varianten sind nicht vollständig durchdacht und beinhalten zu viele Beton, bzw. Asphaltflächen. Versiegelte Flächen hat die Stadt genug. Ausserdem ist die Fläche viel zu klein für all die Funktionen, die hier integriert werden sollen. Weniger ist oft mehr. Mir wirkt das Ganze zu durchstrukturiert und vollgestopft mit Funktionen. Natur ist nicht geordnet. Eine Grünfläche mit hier und da einer Sitzgelegenheit und Möglichkeiten zum Selbstgärtnern (OHNE Zaun) und zwar so, dass es natürlich wirkt, nicht wie am Platz der deutschen Einheit, wäre völlig ausreichend und würde auch gut von den Anwohnern angenommen werden.
Schön wäre ein familienfreundlicher Biergarten mit Sandkasten, Wasserlauf und einem kleinen Zaun um die Kinder zu schützen und den Bereich abends vor Drogenhändlern und Unruhestiftern unzugänglich zu machen.
Wo ist das Konzept Micro-Oase der Anwohner? Bürgerbeteiligung, ich lach mich tot. Bürger zeigen Engagement und haben Ideen, wird wie immer von der Politik ignoriert. Peinlich!
Mir fehlt die Einarbeitung der Alternativvorschläge wie z. B. der wilden, stadtgrünen Mikro-Oase. Wurde hier überhaupt irgendwie auf das Engagement der Anwohner im Vorfeld eingegangen oder wird hier nur etwas mit Pseudobeteiligung durchgesetzt, was sowieso schon vorher so geplant war?
Alle gezeigten Lösungen sind mit Lärm und Müll verbunden. Die Ecke macht sowieso schon ein Problem.
Wichtig wäre, die fußläufigen Verbindungen im Viertel insgesamt zu den so wichtigen Naherholungs-Grünzügen (Wellritztal, Düreranlage) zu überprüfen. Komme ich überall hin mit Rollator, Kinderwagen, Kind an der Hand? Wo ist der Gehweg zu schmal? (Teile des Zietenrings, Teile der Seerobenstraße usw.). Da ist der Bülowplatz ein angenehmer Trittstein, der das Potential zum attraktiven Blickfang hat und die Anwohner evtl. ein bißchen stolz macht ;-)
(Vielleicht dann und wann auch Schauplatz für chillige, leise Sonntagsmatinéen, Pflanzentauschbörse oder kleine Flohmärkte?)
Das klingt schon nach einer tollen Ausarbeitung! Das wird sicher schön!

Geht doch auf die Wünsche der Anwohner ein. Ihr wart vor Ort und habt euch doch die Probleme dort. Wir wollen einen grüne Mikrooase, ohne Asphalt, ohne Müll, ein Ort für Tiere und Pflanzen, zum Beobachten und für die Ruhe.
Danke für Ihr offenes Ohr und Ihr Engagement
Warum ist der Vorschlag der wilden Mikro-Oase nicht in der Befragung zu sehen? Ist auch dafür kein Platz?
Mir fehlt etwas mehr Wagnis. Mehr Paris. Mehr Grün.
Ich bin nicht zufrieden mit dem Auswahl. Meine Familie und ich wünschen einer Wilden, stadtgrüne Mikro-Oase . Ohne Sitzmöglichkeiten und natürlichen Bachlauf. Wir unterstützen die Idee Konzeptpapier „ Unser Bülowplatz‘
In den Vorschlägen wurden die Anforderungen der Anwohnenden Menschen nicht beachtet. Es gibt kein Konzept um den Müll und den Lärm zu vermeiden, der mit diesen Vorschlägen kommen wird. Darüber hinaus sind die Vorschläge aus einer nachhaltigen und klimapositiven Sicht ein Rückschritt. Die Versiegelung ist nicht zielführend und mindert die Biodiversität. Da nützt auch kein Pseudo Grünstreifen.
Die Ideen aus dem Konzept der Anwohner tauchen hier überhaupt nicht auf. Zudem erscheinen die hier vorgestellten Planungen äußerst altbacken und wenig zukunftsorientiert.
Wo sind die Vorschläge der Anwohner geblieben? Wurden die geprüft?
Anwohner fragen!
Die Wünsche und Ideen der Anwohner sind 0% berücksichtigt Will man die Leute hier verarschen Wo ist der Konzept der Anwohner (Micro-Oase) geblieben Niemand will hier einen neuen Platz der deutschen Einheit Macht doch einfach mal, was die Leute wollen, die hier wohnen Etc.
Sind die Wünsche der Anwohner berücksichtigt, bzw. diese zu 100% einbezogen?
Was ist mit dem Konzept Micro Oase? Bitte Anwohner mit einbeziehen. Keinen brennpunkt schaffen.
Wo ist die wirklich Bürgerbeteiligung? Die Wünsche und Ideen der Anwohner sind 0% berücksichtigt Wo ist das Konzept der Anwohner (Micro-Oase) geblieben?
Die Vision der Grünen Stadtoase sollte stärker berücksichtigt werden
Wo ist die Bürgerbeteiligung? Ihr habt die Ideen der Bürger vollständig ignoriert und macht einfach das was keiner der hier wohnt will.
Warum werden die Ideen der Anwohner überhaupt nicht in das Konzept einbezogen? Es sollte kein 2. Platz der Deutschen Einheit in Wiesbaden geschaffen werden!!!
Weniger Versiegelung, mehr Grünfläche
Bitte um mehr Berücksichtigung der Wünsche der ANWOHNER , denn die müssen damit leben.
Ich bin einfach nur noch enttäuscht, wie mit unseren Ideen umgegangen wird. Wir wohnen hier, NICHT IHR!!!!
Hören Sie bitte einfach auf das, was die Anwohner sich wünschen. Es liegt ein hervorragendes Konzept vor, dass von einer Mehrzahl der Anwohner mitgetragen wird (https://www.unser-buelowplatz.de/). Bleiben Sie bitte demokratisch.

Keinen Bachlauf anlegen!
Warum sollen zusätzliche Flächen versiegelt werden? Und Sitzgelegenheiten gehen hier gar nicht! Auf der einzigen Bank sitzen jetzt schon rund um die Uhr Dealer und verkaufen Drogen an Schüler. Und mit weiteren Sitzflächen wird das zur Partylocation. Einwänder der direkten Anwohner bitte ernst nehmen!
Hört auf die Leute, die dort wohnen (Mikro Oase)! Und ergänzen Sie das u.U. mit Ihren Ideen, etwa der Gastronomie. Wer bitteschön braucht eine Regenrinne? Warum sollte der Platz außerdem asphaltiert sein?
Warum werden die Anwohnerpläne nicht mit einbezogen? Wir brauchen im Klimawandel so viel ursprüngliches Grün wie möglich, keine betonierten Wasserläufe (Wasser wird knappes Gut, Beton versiegelt den Boden) und keine Sitzgelegenheiten für Obdachlose oder Drogensüchtige... Dann mögen weder Kinder noch Erwachsene den grünen Fleck noch nutzen :-)
Wo ist das Konzept der Micro-Oase geblieben?
Es sollte das Konzept der Anwohner umgesetzt bzw. berücksichtigt werden. Ein Anziehungspunkt für nicht im Nahbereich Lebende mit den damit einhergehenden Beeinträchtigungen sollte schon im Interesse der anwohnenden Kinder vermieden werden.
Initiative der Bürger berücksichtigen (Konzept Mikro-Oase). Ansonsten Gefahr für Platz der Deutschen Einheit 2.0 - aber ohne Polizeistation...
Beide Visionen sind nicht durchdacht und passen nicht in unser Viertel. Warum wurde der Vorschlag der Initiative nicht berücksichtigt?
Vorschläge aus grauer Vorzeit! Bitte die Anwohner mehr beteiligen
Die Leute zu verarschen und so zu tun, als würde man die Bürger fragen und beteiligen wollen, dann aber auf deren Ideen und Interessen zu scheißen, das ist genau der Grund, warum so viele Leute politikverdrossen sind. Hier ein super Beispiel dafür!
Es gibt doch bereits ein Konzept der Anwohner (Micro-Oase) - warum wird das nicht berücksichtigt? Kaum einer will vermutlich einen neuen "Platz der deutschen Einheit" und aktuell ist das Geschehen ja bereits als störend einzustufen bzw. "negativ" besucht (Drogenkonsum etc.) - das wird sich durch weitere Sitzplätze bestimmt nicht verbessern.
Die Bürger mit ihren Vorschlägen in die Entscheidung einbeziehen.
Nicht zu viel versiegeln
Botanische Vielfalt, die Insekten anzieht - aber keine Hunde und Kiffer! Eine Gartenanlage, die duftet und nicht nach Müll und Exkremente stinkt. Regelmäßige Pflege, kein jährlicher Kahlschnitt. TIPPS: Die einzelnen Beete und Pflanzung durch flache Hecken- und Zaunelemente einfrieden, um keine Hundebesitzer einzuladen. Regelmäßige Kontrollen!
Wo ist der Konzept der Anwohner (Micro-Oase) geblieben?
Solche Plätze sind wünschenswert aber nur, durch Betreuung der Stadt. An solchen Plätzen werden öffentliche Toiletten benötigt, die regelmäßig gereinigt werden und keine Dixiklos die nur einmal in der Woche gereinigt werden. Es müssen Regelaufgestellt werden, die auch kontrolliert werden und es braucht Streetworker für Jugendliche und Obdachlose. Diese Menschen brauchen auch Orte aber auch Ansprechpartner und Verantwortung und Respekt.
Wir möchten hier keinen neuen Platz der deutschen Einheit. Wo ist das Konzept der Anwohner (Micro-Oase) geblieben?

Bitte die wünsche und Ideen der Anwohner berücksichtigen. Bitte keinen neuen Platz der deutschen Einheit
Um mich noch einmal zu wiederholen: ich wünsche mir die Umsetzung des Konzepts „Mikrooase Bülowplatz“, das von den Bewohnern der Bülowstraße 1 entwickelt wurde.
Nochmal: Ich wünsche mir die Umsetzung der Micro Oase Bülowplatz der Hausbewohner Bülowstraße 1; es gibt genug versiegelte Fläche; die Stadt und damit wir alle benötigen Bäume, Insekten, Vögel, Blumen, frische Luft, das Rauschen der Blätter und keine weiteren Kaffee To Go oder vermüllte Plätze.
Wo ist die wirklich Bürgerbeteiligung? Die Wünsche und Ideen der Anwohner sind 0% berücksichtigt
<p>Ich wünsche mir eine echte Mikrooase, damit unser Westend zukunftsgerecht gestaltet wird. Meine Ideen habe ich zusammen mit meinen Nachbarn als Bürgerinitiative bei beiden vor Ort Events bereits angebracht. Wir haben eine Vielzahl von Nachbarn, Anwohnern als Unterstützer*innen gewinnen können, die die gleiche Vision haben: Mehr Grün, weniger Versiegelung, keine fest installierten Sitzgelegenheiten. Berücksichtigt wurden diese bisher nicht in den Planungen, was mich sehr traurig stimmt. Insbesondere fehlt mir, dass bei der konzeptionellen Planung die uns Nachbarn wichtigen Themen wie Vermeidung von Drogen-, Alkohol-, Lärm-, Bedrohungsproblematiken von Anfang an konzeptionell mitgedacht werden.</p> <p>Ich würde mir daher wünschen, sofern man Bürger*innen ernsthaft beteiligen möchte, dass man auch ihre Ideen, Ängste & Wünsche ernst nimmt und hoffe, dass die Gestaltung des Bürgerplatzes in Zukunft zusammen mit den Anwohnern und Nachbarn ggf. in Co-Creation vorangetrieben wird.</p>
Wenn es um Bürgerbeteiligung geht ist es überraschend, dass der Vorschlag aus der Mitte der Bürger (Mikro-Oase) nicht berücksichtigt wird. Der Bereich um den Platz der deutschen Einheit reicht als Schandfleck. Es wird kein weiterer Brennpunkt benötigt.

Mails (hier an info@seg-wiesbaden.de)

Bezüglich des

Bülowplatzes sollte keinesfalls eine Asphaltierung der Innenfläche geschehen, da sollte wenigstens mit mittelstarkem Kopfsteinpflaster gearbeitet werden. Das fügt sich sehr viel besser in das Gesamtbild des begrüneten Platzes ein und ist auch regenwasserdurchlässiger. Apphant ist die denkbar schlechteste Alternative. Es gibt einige andere Möglichkeiten, als die Versiegelung des Mutterbodens.

Viele Grüße, Michael Kleber-Holzappel

Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten:: 1

